

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe C13, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

27. Februar 1952

Blatt 274

Sportehrenzeichen für Direktor i.R. Rudolf Kutzer

=====

27. Februar (Rath.Korr.) Dienstag, den 4. März, wird Bürgermeister Jonas an Direktor i.R. Rudolf Kutzer das Sportehrenzeichen der Stadt Wien überreichen. Die Feier findet um 10.30 Uhr im Sitzungssaal des Wiener Rathauses statt.

Rudolf Kutzer erhält diese Ehrung anlässlich seines 40jährigen Wirkens als Eislehrer. Seiner Schule entstammen die erfolgreichsten Vertreter des Eiskunstlaufes in Wien, u.a. Karli Schäfer, Fritzi Burger, Edi Rada, Helmut Seibt und Eva Pawlik. Durch seine unermüdliche und selbstlose Tätigkeit als Eislauflehrer hat sich Direktor Kutzer außerordentliche Verdienste um den Wiener Eislaufsport erworben und gleichzeitig der Stadt Wien zu hohem sportlichen Ansehen verholfen.

Pferdemarkt vom 25. Februar

=====

27. Februar (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 161 Schlächterpferde, Summe 161. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war anfangs lebhaft, später bei etwas sinkenden Preisen flau.

Herkunft der Tiere: Wien 9, Niederösterreich 45, Oberösterreich 39, Burgenland 15, Steiermark 29, Salzburg 13, Kärnten 11.

Josef Drechsler zum Gedenken
=====

27. Februar. (Rath.Korr.) Heute jährt sich zum hundertstenmal der Todestag des Komponisten, Dirigenten, Organisten und Musikpädagogen Josef Drechsler.

Am 26. Mai 1782 zu Wallisch-Eirken in Böhmen geboren, erhielt er von seinem Vater den ersten Musikunterricht und vertiefte seine musikalischen Kenntnisse als Sängerknabe in Passau. Als Student der Theologie und Jurisprudenz unternahm er eine Reise nach Wien, die zu einem mehrjährigen Aufenthalt führte. Nach vorübergehendem Wirken als Orchesterdirektor an den Theatern in Baden und Preiburg fand er durch die Übernahme der Organistenstelle an der Servitenkirche in Wien den sein ferneres Leben bestimmenden Beruf. Er eröffnete eine Musikschule, durch die er sehr bekannt wurde. In der Folge wurde er Chordirektor zu St. Anna, Kapellmeister an der Universitätskirche und an der Pfarrkirche Am Hof. Von 1844 bis zu seinem Tod wirkte er als Domkapellmeister an der Metropolitankirche zu St. Stephan. Josef Drechsler lebt in der Erinnerung der Wiener als Lehrer von Johann Strauß Sohn, besonders aber als Komponist zahlreicher Singspiele und Lokalpossen aus seiner Kapellmeistertätigkeit am Theater in der Leopoldstadt sowie durch die Vertonung mehrerer Bühnenwerke Ferdinand Raimunds fort.

Neueröffnete Ausstellungen
=====

27. Februar (Rath.Korr.)

Österreichisches Museum für angewandte Kunst 1., Weiskirchnerstraße 3	"Die besten Plakate des Jahres 1951"	ab 4. März Di-Sa 10-18 Uhr So 10-13 Uhr
Verkaufslokal der Staatsdruckerei 1., Wollzeile 27a	Fernmelde-Ausstellung	ab 5. März Mo-Sa 8-18 Uhr So 8-12 Uhr

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im März
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Im März sind nachstehende Abgaben fällig:

10. März: Getränkesteuer für Februar,
Gefrorenessteuer für Februar,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen
für die zweite Hälfte Februar,
Ankündigungsabgabe für Februar.
14. März: Anzeigenabgabe für Februar.
15. März: Lohnsummensteuer für Februar.
25. März: Vergnügungssteuer und Sportgroschen
für die erste Hälfte März.

Baufälliges Haus gefährdet 29 Familien
=====

27. Februar (Rath.Korr.) Das Haus 2., Jungstraße 4, mußte heute auf Anordnung der Baupolizei geräumt werden, da durch einen schweren Kriegsschaden des Gebäudes unmittelbare Lebensgefahr für die Mieter bestand. Der Besitzer des Hauses hat zwar rechtzeitig um Fondsmittel aus dem Wohnhauswiederaufbaufonds angesucht, doch wurde bisher nichts unternommen, um den Kriegsschaden zu beheben.

Die Gemeinde Wien ist nun, da es nicht länger mehr verantwortet werden kann, das Haus bewohnen zu lassen, in einer Zwangslage. Es ist dem Wohnungsamt leider unmöglich, die Mieter sofort in geeigneten Ersatzwohnungen unterzubringen. Trotzdem wurde ein Teil von ihnen, und zwar die sozial dringendsten Fälle, Familien mit Kindern, in der neuen Wohnhausanlage der Stadt Wien in der Siemensstraße untergebracht. Die übrigen Mieter müssen vorderhand mit einer Unterkunft im Lager Auhof vorlieb nehmen.

Gemeindevertreter beim Finanzminister

=====

27. Februar (Rath.Korr.) Mittwoch nachmittags hat eine Abordnung der Finanzausschüsse des Städtebundes und des Gemeindebundes, geführt vom Bürgermeister der Stadt Linz, Nationalrat Dr. Koref, beim Bundesminister für Finanzen, Prof. Dr. Kamitz, vorgesprochen und eine EntschlieÙung überreicht, die vor einigen Tagen in einer gemeinsamen Konferenz der beiden Finanzkomitees in Salzburg gefaÙt wurde. Gegenstand der EntschlieÙung und der Vorsprache war die in den Monaten Jänner und Februar eingehaltene Praxis der Bevorschussung der Bundesabgabenertragsanteile an die Gemeinden. Bundesminister Dr. Kamitz machte den Gemeindevertretern die Zusage, die eingeleiteten Maßnahmen nochmals zu überprüfen. Der Minister lieÙ sich von den Vertretern der Gemeinden über ihre Sorgen und die mit dem Bund zu bereinigenden Fragen informieren und versprach, das Einvernehmen mit den Gemeinden auch weiterhin zu pflegen.